



MAECENATA STIFTUNG

MENA Study Centre

Zentrum für das Studium des Nahen Ostens

Das **MENA Study Centre** der Maecenata Stiftung wurde im Februar 2019 gegründet. Es soll die Programme und Aktivitäten der Stiftung, die die Region Nah- und Mittelost (Middle East North Africa = MENA) sowie darüber hinaus den islamischen Raum zum Gegenstand haben, wissenschaftlich unterstützen und durch eigene Aktivitäten zum interkulturellen Dialog beitragen.

Hintergrund

Seit seiner Gründung (1997) hat sich das **Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft**, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, Themen zugewandt, die Aspekte der islamischen Religion bzw. der vom Islam geprägten Gesellschaften berühren, bspw. den interkulturellen/interreligiösen Dialog sowie zivilgesellschaftliche Aspekte der Tätigkeit islamischer Organisationen in Deutschland, etwa im Bereich von philanthropischem und bürgerschaftlichem Engagement. Zuletzt ging es in einem großen Forschungsprojekt um das Thema **Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft in Europa**.

Mit der Eingliederung des Instituts in die **Maecenata Stiftung** (2010) und der Gründung des Programms **Europa Bottom-Up** (2011) wurde die Befassung mit der islamischen Kultur Schritt für Schritt ausgebaut. Einer der programmatischen Schwerpunkte dieses Programms ist seit 2012 das Projekt **Europa und das Mittelmeer**. In diesem Projekt wurden bisher vier Foren mit Teilnehmern aus zahlreichen Mittelmeer-Anrainerländern durchgeführt.

Weitere geplante Vorhaben der Maecenata Stiftung sollen die Beschäftigung mit der MENA-Region und dem islamisch geprägten Raum, insbesondere dem zivilgesellschaftlichen, interkulturellen und interreligiösen Dialog und der Stellung religiöser und ethnischer Minderheiten in Europa und im Nahen Osten weiter ausbauen. Das MENA Study Centre wird hierfür die notwendige Expertise beisteuern.

Inhalte der Arbeit und modus operandi

An der **Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik** wird das MENA Study Centre

- die aktuellen Entwicklungen im Raum zwischen Nord- und subsaharischem Afrika, Nahem und Mittlerem Osten, Kaukasus und Zentralasien verfolgen und wissenschaftlich kommentieren,
- aktiv an den Debatten um die Lösung von Konflikten und Spannungen in den Regionen teilnehmen,
- den Handlungsspielräumen deutscher Politik gegenüber dem MENA-Raum besondere Aufmerksamkeit widmen,
- den politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren aus der Region ein Forum geben,
- die Arbeit aller Programme der Maecenata-Stiftung wissenschaftlich begleiten, soweit diese sich mit der MENA Region befassen,
- Experten aus Wissenschaft, Publizistik und Politik zu schriftlichen und mündlichen Beiträgen einladen.

In der Arbeit des MENA Study Centre wird Aspekten der Zivilgesellschaft und der Rolle ihrer Akteure besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Das MENA Study Centre ist eine kleine, im Rahmen der Maecenata Stiftung eigenständig operierende Arbeitseinheit. Für eine erfolgreiche Arbeit und eine Sichtbarkeit im politischen Raum ist die Vernetzung mit Potentialen anderer Organisationen wesentliche Voraussetzung. Der Mehrwert des MENA Study Centre liegt in seiner Fähigkeit zu spontaner Reaktion auf aktuelle Veränderungen und der kurzfristigen Bereitstellung diesbezüglicher wissenschaftlicher Analyse.

Arbeitsort des MENA Study Centre ist Berlin.

Leitung

Prof. Dr. Udo Steinbach

Kontakt

Maecenata Stiftung, MENA Study Centre

Rungestraße 17

D-10179 Berlin

Tel.: +49 30 2838 7909

Fax: +49 30 2838 7910

E-Mail

mi@maecenata.eu

Website

www.maecenata.eu

Spendenkonto

Bankhaus Löbbecke, Berlin

Kontoinhaber: Maecenata Stiftung

IBAN: DE 89 1003 0500 1061 0007 01

BIC: LOEBDEBBXXX

Das Mena Study Centre ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der Maecenata Stiftung, Oberföringer Straße 18, 81679 München.

Vorstand

Dr. Rupert Graf Strachwitz

Dr. Felix Weber

Die Maecenata Stiftung ist eine rechtsfähige, als steuerbegünstigt anerkannte Stiftung des bürgerlichen Rechts.